



PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 22. Juni 2026

„Miteinander reden statt übereinander“: Aktivist*innen und Landwirt*innen packen gemeinsam an

Bei der Dialog-Aktion „Hof mit Zukunft“ trifft Klima-, Tier- und Umweltschutzbewegung auf Landwirtschaft. Vom 18. bis 21. Juni fand auf 31 Betrieben in ganz Deutschland der Austausch auf Augenhöhe statt.

Berlin/bundesweit, 22. Juni 2026. Raus aus der eigenen Blase, rein in die Gummistiefel: 58 Aktivist*innen und Engagierte haben bei der Dialog-Aktion „Hof mit Zukunft – Aktivismus trifft Landwirtschaft“ mitgemacht und insgesamt 31 Landwirtschaftsbetriebe in ganz Deutschland besucht. Beim gemeinsamen Anpacken über zwei volle Arbeitstage haben Bäuer*innen und ihre Besucher*innen viel diskutiert, neue Perspektiven kennengelernt und Vorurteile abgebaut.

Mit dabei war die **Agrarwissenschaft-Studentin Aurelija Werner aus Rostock**, die bei der Naturschutzjugend (NAJU) aktiv ist und sich vegan ernährt. Sie hat auf einem konventionellen Schweinemastbetrieb in Niedersachsen mitangepackt:

„Fronten bringen uns nicht weiter: Wir brauchen die Landwirtschaft. Wenn wir eine gute Zukunft wollen, müssen wir zusammenarbeiten und einen gemeinsamen Rahmen für den dringend notwendigen Wandel hin zu einer umweltgerechteren Agrarpolitik schaffen. Dafür war ‚Hof mit Zukunft‘ richtig gut: einfach mal auf einen Betrieb fahren und direkt ins Gespräch kommen – wo geht das sonst?“

Auch **Sebastian Vaegler, Landwirt aus Mecklenburg-Vorpommern** mit einem konventionellen Ackerbaubetrieb und im Bauernverband Ostvorpommern engagiert, zieht ein positives Fazit:

„Miteinander reden statt übereinander – das war für mich der wichtigste Gedanke hinter ‚Hof mit Zukunft‘. Dafür haben wir unsere Tore gerne geöffnet. Wenn Menschen die Möglichkeit bekommen, Landwirtschaft direkt auf den Betrieben kennenzulernen, entstehen Verständnis und ein differenzierterer Blick auf unsere Arbeit. Wir haben viele Gemeinsamkeiten und gemeinsame Ziele gefunden. Der Austausch hat gezeigt, dass wir nicht in allem einer Meinung sein müssen, aber voneinander lernen können. Diesen Dialog wollen wir vertiefen.“

In Zeiten zunehmender Spaltung der Gesellschaft zeigt das „Wir haben es satt!“-Bündnis, das „Hof mit Zukunft“ organisiert, wie wichtig der Austausch auf Augenhöhe ist. Dazu **Inka Lange, Leitung der Kampagne „Meine Landwirtschaft“**, die die Arbeit des Bündnisses koordiniert:

*„Aktivismus trifft Landwirtschaft – das heißt für uns: Hier kommen Menschen zusammen, die gemeinsam anpacken und sich für eine bessere Zukunft einsetzen. Ob ökologische oder konventionelle Landwirt*in, ob Tierschützer*in oder engagiert für gesundes Schulessen: Bei ‚Hof mit Zukunft‘ können alle mitmachen. Denn Ernährung und Landwirtschaft gehen uns alle an!“*

Das „**Wir haben es satt!**“-**Bündnis** besteht aus rund 60 Organisationen aus den Bereichen Landwirtschaft und Ernährung, Klima-, Tier- und Umweltschutz, Wohlfahrt, Menschenrechte und Entwicklungszusammenarbeit. Das Bündnis demonstriert seit 2011 gemeinsam für eine sozial gerechte Agrar- und Ernährungswende.

Fotos von „Hof mit Zukunft“ 2026:

<https://flic.kr/s/aHBqjCXqX3>

Weitere Informationen

„Hof mit Zukunft“ | <https://wir-haben-es-satt.de/hof-mit-zukunft>
Social Media | #HofMitZukunft

Kontakt

Jan Greve

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0157 55 86 05 77

E-Mail: presse@meine-landwirtschaft.de